

Kategorisierung in der Denkmalpflege (2.4.2005, Berlin)

[Due to a server outage in August, the following CFP has not been properly delivered to all subscribers - apologies for the repeated posting]

CALL FOR PAPERS

Nachdenken über Denkmalpflege, Teil 4, 2. April 2005 in Berlin

"Nur die Prachtstücke

Kategorisierung in der Denkmalpflege"

Ein Kreis von Fachleuten, die in Denkmalbehörden, in Hochschulen oder freiberuflich tätig sind, organisiert nun zum vierten Mal ein ‚Nachdenken über Denkmalpflege‘. Die eintägige Veranstaltung hat sich als unabhängiges Diskussionsforum etabliert. Am 2. April 2005 soll das Für und Wider der Kategorisierung besprochen werden.

Der ständig erweiterte Denkmalbegriff hat in den letzten Jahrzehnten zu einer starken Zunahme des Denkmalbestands geführt. Wie sollen wir mit den großen Denkmalzahlen umgehen, wenn sich die Denkmalbehörden immer mehr auf Kernaufgaben konzentrieren

Bietet sich da nicht an, Denkmalkategorien einzuführen

Oder ist die Kategorisierung ein Einfallstor für die politische Indienstnahme der Denkmalpflege

Diese Fragen werden häufig nur unter vorgehaltener Hand diskutiert, denn die vorherrschende Denkmaltheorie geht vom prinzipiellen Gleichheitsanspruch aller Denkmale aus. Daß nicht alle historischen Zeugnisse gleichwertig sind, zeigt die in der denkmalpflegerischen Praxis längst durchgesetzte wildwuchernde Kategorisierung. Der ursprüngliche Zustand ist meist mehr wert als die veränderte Fassung, die Straßenansicht ist fast immer wichtiger als das Innere, Kirchen bekommen mehr Fördermittel als Fachwerkscheunen. Lassen sich daraus Schlußfolgerungen für eine Klassifizierung des Denkmalbestands ziehen

Das vierte ‚Nachdenken über Denkmalpflege‘ will sich mit dem Für und Wider der Kategorisierung auseinandersetzen. Die Einteilung der Denkmale nach Wertigkeiten, Zuständigkeiten oder Funktionen ist in letzter Zeit mehrfach in die Diskussion gebracht worden. Manche meinen, daß die Klassifizierung des Denkmalbestands ein praktisches Modell bietet, um bei sinkenden Personal- und

Finanzressourcen den zahlenmäßig hohen Denkmalbestand betreuen zu können.

Warum eigentlich müssen die Fachbehörden alle inventarisierten Denkmale betreuen

Ist die Differenzierung des Denkmalbestands fachlich geboten

Was

nützt die Kategorisierung, wenn man erwarten muß, daß die unterste Denkmalkategorie verloren geht

Welche Auswirkung hätte eine Klassifizierung auf die Denkmalerfassung und Denkmalbetreuung

Unterschiedliche Ansichten und Positionen sollen in kurzen Referaten vorgetragen werden. Für jedes Referat sind fünfzehn Minuten eingeplant. Weil uns der Meinungsaustausch sehr wichtig ist, soll sich an jeden Vortrag eine längere Diskussion anschließen.

Die Ankündigung richtet sich an alle, die an Denkmalpflege und Denkmalschutz interessiert sind. Wenn Sie ein Referat halten oder Ihre Position darlegen möchten, schreiben Sie bitte an

denkmalpflege-symposium@gmx.de

Bitte senden Sie uns ein knappes Exposee (1/2 bis 1 Seite) und eine persönliche Kurzvorstellung.

Die vorangegangen Tagungen, die sich dem ‚Nachdenken über Denkmalpflege‘ gewidmet haben, sind im Internet nachzulesen:

„Nachdenken über Denkmalpflege“ 1 in Hannover (3. November 2001) siehe
www.kunsttexte.de, Ausgabe 2/2002

„Nachdenken über Denkmalpflege“ 2 in Hundisburg (16. November 2002) siehe
www.kunsttexte.de, Ausgabe 1/2003

„Nachdenken über Denkmalpflege“ 3 in Magdeburg (8. November 2003) siehe
www.kunsttexte.de, Ausgabe 3/2003

Projektgruppe „Nachdenken über Denkmalpflege“

Biagia Bongiorno, Sigrid Brandt, Holger Brülls, Matthias Donath, Eva von Engelberg-Dockal, Berthold Heinecke, Ulrich Kerkhoff, Mathis Nitzsche, Peter Seyfried

Quellennachweis:

CFP: Kategorisierung in der Denkmalpflege (2.4.2005, Berlin). In: ArtHist.net, 02.09.2004. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/26644>>.